

Resolution des Exekutivkomitees, Toronto, Kanada, 3.-5. und 8. Juni 2018

"Marken-Einverständniserklärungen"

FICPI, die Internationale Föderation von Patentanwälten, die die freiberuflich tätige Patentanwaltschaft weltweit umfassend repräsentiert, hat auf ihrer Exekutivkomitee-Sitzung vom 3. bis 5. und 8. Juni 2018 in Toronto, Kanada, folgende Resolution verabschiedet:

Feststellend, dass Prüfer in Ländern mit einer materiellen Prüfung Marken als mit der zu prüfenden Marke identisch bzw. verwirrend ähnlich anführen können;

Anerkennend, dass die Frage der Verwechslung vielschichtig ist und über einen einfachen Vergleich zweier Marken unter Berücksichtigung der beanspruchten Waren und Dienstleistungen hinausgehen kann;

Weiterhin anerkennend, dass Verwechslungen zwischen Marken vermieden werden sollten, um die Verbraucheröffentlichkeit zu schützen;

Im Glauben, dass Markeninhaber die Art ihrer Waren und/oder Dienstleistungen und/oder Geschäfte am besten einschätzen können und daher am besten beurteilen können, ob eine Verwechslung zwischen zwei Marken wahrscheinlich ist;

Im Glauben, dass das öffentliche Interesse nicht beeinträchtigt würde, wenn ein Markenamt die in einer Einverständniserklärung (Letter of Consent) dargelegte Position der Parteien berücksichtigte;

Fordert FICPI die Markenämter auf, Einverständniserklärungen zu akzeptieren und diese bei der Beurteilung von Verwechslungen zwischen Marken zu berücksichtigen.

[Endes des Dokuments]